

die Leichname der getödteten Mannschaft zu Tausenden auf der See umherschwannten.

Die schöne persische Flotte, noch kurz vorher der Schrecken von ganz Griechenland, kam in einem höchst kläglichen Zustande nach Kleinasien's Küsten. Viele Schiffe waren versenkt, die meisten genommen und ungeheure Reichthümer erbeutet worden. Der so gefürchtete Perserkönig, zwar noch im Besitz einer ungeheuern Landarmee, hielt sich nach diesem Schlage doch in Griechenland nicht mehr für sicher; daß er aber des Baldigsten aus dem Lande vertrieben wurde, war lediglich das Verdienst des Themistokles. Dieser schickte nämlich dem Könige, unter freilich erheuchelten Freundschaftsver Versicherungen, einen Brief zu, worin er ihm den Rath erteilte, sich möglichst schnell nach Asien zu retten; denn die Griechen seien im Begriffe, die Brücke, welche er habe über den Hellespont schlagen lassen, abzubringen. Diese Nachricht erschreckte den König so sehr, daß er Griechenland schleunigst verließ und die Reise, zu welcher er auf seinem Zuge dahin 6 Monate gebraucht hatte, in nicht mehr als 30 Tagen, theilweise auf einem elenden Schifferkahn, zurücklegte. — Allgemein wurde Themistokles bewundert und gepriesen.

Den Sieg bei Salamis (480) mußte er für seine, von den Feinden zerstörte Vaterstadt bestens zu benutzen; denn er baute die Stadt Athen nicht nur wieder auf, sondern verschönerte und befestigte sie auch, um für die Zukunft die auswärtigen Feinde von der Eroberung derselben zurückzuhalten. Um auch die jetzt beträchtliche atheniensische Flotte vor Sturm und drohenden Feinden zu sichern, wurde auf seinen Betrieb der Hafen Piräus erweitert und durch hohe Mauern mit der Stadt verbunden. Themistokles wurde aber für die wichtigen Dienste, die er den undankbaren Atheniensern geleistet, nicht viel besser belohnt, als Miltiades. Der große Mann unterlag dem Neide, und die am meisten gegen ihn aufgebrachten Spartaner, welche sich mit seinen Feinden in Athen verbunden hatten, machten ihn bei dem Volke verdächtig und bewirkten, daß er aus seiner Vaterstadt verbannt wurde.

Nirgends fand der große Mann in Griechenland einen sichern Zufluchtsort. Er mußte sich nach Asien hinüberflüchten, wo er auch seines Lebens nicht sicher war, weil Xerxes einen hohen Preis